



### Liebe Besucherinnen und Besucher,

im Jahr 1936 schuf Charlie Chaplin mit dem Stummfilm "Moderne Zeiten" einen Meilenstein der Filmgeschichte.

In grotesken Bildern ließ er darin seinen Protagonisten durch eine Arbeitswelt stolpern, die durch die Folgen der Industrialisierung entmenschlicht und sinnentleert war.

Rund 85 Jahre später stellt uns die Digitalisierung als massiver und umfassender Umbruch erneut vor die Herausforderungen "moderner Zeiten".

Vieles haben wir durch Fortschritt und neue Techniken hinzugewonnen. Doch je rasanter die Entwicklungen voranschreiten und je komplexer die damit verbundenen Fragen, desto mehr laufen wir Gefahr, den Blick für das Wesentliche zu verlieren.

Mit der Veranstaltungsreihe "Mensch sein und bleiben in modernen Zeiten" möchten wir Sie einladen, das Tempo zu drosseln und den Blick auf das zu lenken, was uns als Menschen ausmacht, uns miteinander verbindet und uns eine Zukunft ermöglicht, in der Menschlichkeit und die Würde des Einzelnen im Mittelpunkt stehen.

Sabine Dietrich

Leiterin der Stadtbibliothek

Sabine ( )idida



Autorenbegegnung mit Tobias Haberl

**Die große Entzauberung**Vom trügerischen Glück
des heutigen Menschen

**Do., 19. März um 20 Uhr** Vorverkauf / Abendkasse: 8 Euro

Vor einhundert Jahren beklagte Max Weber die »Entzauberung der Welt« – den »Glauben daran, dass es prinzipiell keine geheimnisvollen unberechenbaren Mächte gebe, dass man vielmehr alle Dinge – im Prinzip – durch Berechnen beherrschen könne«.

Tobias Haberl schreibt in seinem neuen Buch gegen dieses Unbehagen an, gegen die zunehmende Entzauberung unseres Lebens. Denn das ist vernünftig, digitalisiert, versichert, vermarktbar und gut beleuchtet. Wir haben alles unter Kontrolle. Aber haben wir auch Freiheit und Glück gefunden?

Haberls Polemik wider den Zeitgeist stellt unbequeme Fragen. Könnte es sein, dass wir reicher und gleichzeitig ärmer, sicherer und gleichzeitig ängstlicher, unpolitischer und gleichzeitig radikaler werden? Und Haberl stellt die Werte vor, die unser Leben wieder verzaubern und mit wahrem Glück erfüllen können. Unvernunft und Glamour, Spontanität und Gelassenheit, Natürlichkeit und Nähe.

**Tobias Haberl**, geb. 1975, hat Latein, Germanistik und Anglistik studiert und ist seit 2005 Redakteur im Magazin der »Süddeutschen Zeitung«. 2016 erhielt er den Theodor-Wolff-Preis.

Filmvorführung Ein Film von Thomas Balmès

**Babys** *Dokumentarfilm* 

**Do., 23. April um 20 Uhr** Eintritt frei



Sie heißen Ponijao, Bayar, Mari und Hattie.

Geboren wurden sie in Namibia, der Mongolei, Japan und den USA. Sie wachsen in lärmenden Großstädten wie Tokio und San Francisco auf oder in der namibischen Wüste bzw. der mongolischen Steppe. Sie sind Einzelkind oder Teil einer Großfamilie.

Vor dem Hintergrund atemberaubender Landschaftsaufnahmen begleitet der französische Dokumentarfilmer Thomas Balmès vier Kinder aus unterschiedlichen Kulturkreisen von der Geburt bis zu ihren ersten Schritten.

Ganz ohne Worte zeigt der Film, was uns als Menschen über alle Grenzen hinweg ausmacht und dass sich Kinder auch ohne Intensivbetreuung wie PEKiP-Kurs und Baby-Yoga zu glücklichen Menschen entwickeln können.

"Eine Hommage an das Menschsein an sich." (epd film)



Für Kinder & Jugendliche 8 bis 12 Jahre

Philo-Mobil vor Ort: Haben Roboter Gefühle?

Sa., 16. Mai von 10.30 bis 13.30 Uhr Kosten: 3 Euro, inkl. Snack

Gemeinsam nachdenken macht Spaß!

Einmal im Monat sprechen wir über eine Frage, die alle interessiert. Wir gestalten, lesen, philosophieren.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Mensch sein und bleiben in modernen Zeiten" fragen wir uns: Haben Roboter Gefühle?

Maschinen und Roboter begleiten uns jeden Tag. Roboter übernehmen für uns das Staubsaugen, im Auto zeigt uns das Navigationsgerät den richtigen Weg und eine App auf dem Smartphone sagt uns, wie das Wetter wird.

Wie funktioniert das alles? Können diese Maschinen denken und fühlen wie ein Mensch?

Gemeinsam überlegen wir, was einen Menschen von einer Maschine unterscheidet, wir programmieren Mini-Roboter und testen ihre Intelligenz.

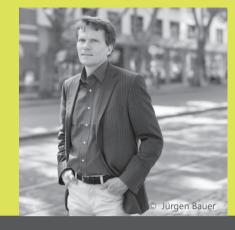
Alle aktuellen Termine & Themen der Veranstaltungsreihe "Philo-Mobil vor Ort" finden Sie in unserem Veranstaltungsprogramm für Kinder und auf unserer Website.

**Anmeldung erforderlich!** Letzter Anmeldetag ist Donnerstag, 14. Mai.

Autorenbegegnung mit Prof. Dr. Hartmut Rosa

**Unverfügbarkeit** *aus der Reihe* "*Unruhe bewahren*"

**Do., 24. September um 20 Uhr** Eintritt: 8 Euro (nur Vorverkauf) **Veranstaltungsort:** Stadtbibliothek

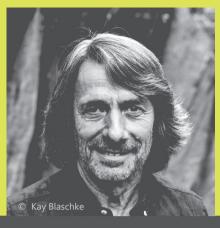


Das zentrale Bestreben der Moderne gilt der Vergrößerung der eigenen Reichweite, des Zugriffs auf die Welt. Diese verfügbare Welt ist jedoch, so Hartmut Rosas brisante These, eine verstummte, mit ihr gibt es keinen Dialog mehr.

Gegen diese fortschreitende Entfremdung zwischen Mensch und Welt setzt Rosa die "Resonanz" als klingende, unberechenbare Beziehung mit einer nichtverfügbaren Welt. Zur Resonanz kommt es, wenn wir uns auf Fremdes, Irritierendes einlassen, auf all das, was sich außerhalb unserer kontrollierenden Reichweite befindet. Das Ergebnis dieses Prozesses lässt sich nicht vorhersagen oder planen, daher haftet dem Ereignis der Resonanz immer auch ein Moment der Unverfügbarkeit an.

**Prof. Dr. Harmut Rosa**, geb. 1965 in Lörrach, ist Professor für Allgemeine und Theoretische Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie Direktor des Max-Weber-Kollegs in Erfurt.

Für seine Werke erhielt er zahlreiche Preise, zuletzt den Tractatus-Essaypreis 2016 und den Erich-Fromm-Preis 2018. Zuletzt erschienen u. a. "Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung" (2016) und "Unverfügbarkeit" (2018).



Autorenbegegnung mit Hubert Messner & Lenz Koppelstätter

**Der schmale Grat**Als Arzt und Abenteurer
zwischen Leben und Tod

Do., 8. Oktober um 20 Uhr Eintritt: 12 Euro (nur Vorverkauf) Veranstaltungsort: TonArt Lörrach

Wann beginnt das Leben? Wann ist es lebenswert? Und wann ist es besser, einen kleinen Patienten gehen zu lassen? Diese Fragen bewegten Hubert Messner nicht nur bei seiner Arbeit als Chefarzt an einer der renommiertesten Neugeborenen-Intensivstationen Europas, sondern auch als Vater, dessen Sohn viel zu früh zur Welt kam. Und eben diese Gratwanderungen sind es, die das Leben von Hubert Messner prägen.

Voller Empathie und Leidenschaft erzählt Hubert Messner von seiner Kindheit und Jugend in den Bergen, von seiner beruflichen Tätigkeit als Neonatologe, seinen schwierigsten Fällen und den abenteuerlichen Expeditionen an der Seite seines Bruders Reinhold Messner.

**Hubert Messner**, geb. 1953, ist in einem Südtiroler Bergdorf im Villnößtal aufgewachsen. Neben seiner Tätigkeit als Arzt begleitete er seinen Bruder, die Bergsteigerlegende Reinhold Messner, mehrmals als Expeditionsarzt in den Himalaja und in Eiswüsten.

**Lenz Koppelstätter**, geb. 1982, ist in Südtirol geboren und aufgewachsen. Er arbeitete u.a. für die "Frankfurter Allgemeine Zeitung", den "Tagesspiegel" und "Zeit Online". Heute ist er tätig für "GEO" und "Salon" und schreibt bei Kiepenheuer & Witsch eine erfolgreiche Krimireihe.

Autorenbegegnung mit Barbara Pachl-Eberhart

**Wunder warten gleich ums Eck** *Entdecke die kleinen Dinge, die den Alltag verzaubern* 

**Do., 12. November um 20 Uhr** Eintritt: 8 Euro (nur Vorverkauf) **Veranstaltungsort:** TonArt Lörrach



Lassen sich Wunder planen? Auf jeden Fall können wir sie erfahren, wenn wir es wollen. Denn: Wunderbare Ereignisse geschehen an jedem Tag.

Barbara Pachl-Eberhart notiert regelmäßig "Wundertag" in ihren Kalender. Das heißt für sie: spazieren gehen, ein Wunder entdecken und darüber schreiben. Was eigentlich nicht planbar ist, lässt sich doch umsetzen. Mit offenen Sinnen bemerkt die Erfolgsautorin tatsächlich an jedem dieser Tage ein Wunder – im Miteinander der Menschen, im strahlend stolzen Lächeln eines Kindes, in einer blitzartigen Erkenntnis, die alles verwandelt. In ihrem neuen Buch berichtet sie darüber – mal komisch, mal berührend und immer mit einem liebevollen Blick.

**Barbara Pachl-Eberhart** studierte Querflöte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Als Clowndoktor brachte sie neun Jahre lang kranke Kinder zum Lachen.

Durch eine dramatische Wende in ihrem Leben kam sie schließlich zum Schreiben: 2008 verunglückten ihr Mann und ihre zwei Kinder bei einem Autounfall.

Ihre beiden SPIEGEL-Bestseller "Vier minus drei" und "Warum gerade du?" zeugen von der Kraft, die das Schreiben selbst inmitten einer existenziellen Lebenskrise freisetzen kann. Diese Kraft gibt die Autorin heute, nach einer Ausbildung in Poesie- und Bibliotherapie, an andere weiter.



# Figurentheater für Erwachsene Puppenspiel-Kompanie HANDMAIDS

**Trial and Error**Wie viele Versuche braucht es,
um heim Irrtum zu landen?

Di., 24. November um 20 Uhr Eintritt: 10 Euro (nur Vorverkauf) Veranstaltungsort: Musikschule Lörrach

Wir befinden uns im "Amt für schicksalshafte Begegnungen innerhalb der beschienten Infrastruktur Berlins". Die Anonymität in der Berliner U-Bahn löst sich in ihren Fensterscheiben auf und die Frage, ob man über sein Schicksal und die Liebe selbst bestimmen kann, bringt zwei Büroangestellte in große Schwierigkeiten. Aber im Kampf um ein fast schon verlorenes Liebespaar auch näher zusammen.

"Es wird nie langweilig, wenn zwischen Tegel und Schönefeld, Charlottenburg und Marzahn der Frage nachgegangen wird: Kann man dem Schicksal auf die Sprünge helfen? Eigentlich ist es ganz klar: Es darf nicht sein, dass wir auseinandergehen, noch bevor wir uns begegnet sind." (Nürnberger Nachrichten)

Die Inszenierung "Trial and Error" wurde 2011 mit dem Jurypreis des Theater-Festivals Tallinn, Estland ausgezeichnet.

**Die Kompanie HANDMAIDS** wurde 2009 von Sabine Mittelhammer, Astrid Kjaer Jensen und Ulrike Langenbein gegründet.

Die Inszenierungen der freiberuflichen Puppenspielerinnen sind regelmäßig auf europäischen Festivals zu sehen.



Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website und in unseren regulären Veranstaltungsprogrammen für Erwachsene und Kinder.

#### **Stadtbibliothek Lörrach**

Basler Str. 152 79540 Lörrach

Tel.: 07621/3044 Fax: 07621/3045

Mail: stadtbibliothek@loerrach.de

# Öffnungszeiten

Dienstag 10 - 18 Uhr Mittwoch 14 - 18 Uhr Donnerstag 10 - 19 Uhr Freitag 10 - 18 Uhr Samstag 10 - 16 Uhr



Stadtbibliothek Lörrach

## unterstützt durch

Partner der Lesestadt Lörrach

Sparkasse

Lörrach-Rheinfelden

